

Turmfalken in Dorchheim

Dorchheim (aE/Kerstin Grösch) – Klimaschutz, Umweltbewusstsein und Artenvielfalt sind bestimmende Schlagworte in der öffentlichen Diskussion. Bei diesen Themen geht es aber oft nicht nur um die großen, richtungsweisenden Entscheidungen in der Politik, viel öfter kommt es auf das Handeln einzelner Mitmenschen an, die mit ihrem Engagement für viele kleine Bausteine sorgen, aus denen sich das große Gebäude einer – hoffentlich intakt bleibenden Umwelt – bauen lässt.

Über einen solchen kleinen Baustein erzählt der Bericht unserer Leserin Kerstin Grösch, den wir Ihnen nicht vorenthalten wollen:

Mitte/Ende März war es wieder soweit. Die Turmfalken kamen aus ihrem Winterquartier zurück nach Dorchheim, um sich hier fortzupflanzen. Als Nistplatz wurde eine Nische in einem alten Backsteingebäude gewählt. Hier hatten sie in früheren Jahren auch schon erfolgreich gebrütet. Falken bauen selbst keine Nester. Sie beziehen oft alte Krähenester in Feldgehölzen oder an Waldrändern. Häufig sind sie aber inmitten von Ortschaften und Städten anzutreffen, wo sie auf Kirchtürmen, hohen Gebäuden, Industrieanlagen, Kaminen und dergleichen brüten. Im Gebirge und in Steinbrüchen horsten (brüten) sie in Felsspalten und Felsnischen in Steilwänden. Die Brut des Dorchheimer Turmfalkenpaares war auch diesmal erfolgreich. Fünf Jungfalken wurden aufgezogen. Gegen Ende der Nestlingszeit kann es aber schonmal eng werden in so einer Mauernische. Und so kam es, dass einer der klei-



Foto: K. Grösch

nen Falken im Gedränge beim Rausgucken aus der Nische fiel. Sein Glück war es, dass aufmerksame Anwohner den noch flugunfähigen Falken entdeckten. Ihnen war klar, dass hier geholfen werden musste, da der kleine Greifvogel sonst den nächsten Tag nicht erlebt hätte. Wahrscheinlich wäre er dort auf der Straße überfahren worden oder in der Nacht einer Katze oder einem Marder zum Opfer gefallen. Und da kam ich ins Spiel.

Ich bin Falknerin, wohne in Dorchheim und besitze seit vier Jahren einen amerikanischen Wüstenbussard. Nachdem ich gerufen wurde, gelang es mir mit Hilfe der Anwohner den Jungfalken, der sich mittlerweile in Disteln und Brennesseln geflüchtet hatte, einzufangen.

Nach Feststellung seiner körperlichen Unversehrtheit zog er bei mir in eine leerstehende Voliere ein. Unter Anleitung einer befreundeten Greifvogelwarte, die jedes Jahr verwaiste Greifvogeljunge aufnimmt, aufpeppelt und wieder auswildert, ging ich nun vor.

Und schon stand ich vor dem ersten Problem. Das von mir angebotene Futter (Eintagsküken) wollte er nicht, egal wie ich es ihm servierte. Das Sprichwort: „Was der Bauer nicht kennt, frisst er nicht!“, scheint auch in der Vogelwelt bekannt zu sein. Also mussten Mäuse her. Im Zoofachhandel gab es allerdings nur weiße Mäuse – die wollte er auch nicht. Und so wurden drei persönlich bekannte Mäusefänger beauftragt, so viele Mäuse wie möglich abzuliefern. Bei den Mäusefängern handelte es sich natürlich um Katzen!

– Und siehe da ... der kleine Turmfalke begann zu fressen. Innerhalb von zwei Tagen nahm er dann auch weiße Mäuse und Eintagsküken an. Er hatte erkannt, dass von mir keine Gefahr ausging und ich fortan sein Futterlieferant sein würde.

Er wurde kräftiger und begann mit Flugübungen. Zuerst nur waagrecht. Später auch senkrecht, da ich ihm die Mäuse auf den Boden lege, wo er sie „erbeuten“ muss. So trainiert er seine Flugmuskulatur. Alles in allem entwickelt er sich prächtig und die Auswilderung steht nun in den nächsten Tagen an. Sicher wird er sich die ersten Tage noch in unmittelbarer Nähe aufhalten und nur langsam seinen Aktionsradius erweitern, so wie es seine Geschwister auch getan haben. Dem ein oder anderen Friedhofsbesucher in Dorchheim sind bestimmt die jungen Turmfalken aufgefallen, wenn sie laut rufend um den Kirchturm und die Linde ihre Flugübungen unternommen haben.

Vielleicht wird sich der kleine Falke auch das ein oder andere Mal noch eine Mahlzeit bei mir abholen, bis er gelernt hat selbst erfolgreich Beute zu machen.

Idealerweise wird er sich dann im August/September mit anderen Jungfalken zusammentun und seine erste große Reise antreten. Ins Winterquartier nach Südeuropa bzw. Nordafrika. Wobei mittlerweile, mit zunehmend milderem Winter, auch einige Falken hier bleiben. In der Regel handelt es sich aber dabei um Altvögel. Turmfalken können in freier Natur etwa 16 Jahre alt werden. Die Überlebensrate von Jungvögeln beträgt im 1. Jahr allerdings nur 30 – 40%. Bedeutet, dass drei der fünf jungen Dorchheimer Turmfalken wahrscheinlich ihr erstes Jahr nicht überleben werden. Ich drücke ihm auf jeden Fall ganz fest die Daumen und wünsche ihm ein langes Leben.

Wir von der Redaktion schließen uns diesen Wünschen von ganzem Herzen an.

IMPRESSUM APROPOS ELBTAL

Herausgeber: Bürgerverein Elbtal e.V.

www.Buergerverein-Elbtal.de

Info@Buergerverein-Elbtal.de

Redaktion: Projektgruppe Elbtalzeitung des Bürgervereins

V.i.S.d.P.: 1. Vorsitzender Frank Schmidt

2. Vorsitzende Angelina Gisik

Erscheinung: Zum Anfang des Monats, 12 Ausgaben im Jahr

Auflage: 1.100 Exemplare

E-Mail: Redaktion@Buergerverein-Elbtal.de

Telefon: 06436 6433090

Produktion: Werbung + Druck Karsten Fritz
www.druckfritz.com

Material: Der Druck erfolgt auf umweltfreundlichem Papier.

Diese Zeitung finanziert sich ausschließlich durch Anzeigen und ehrenamtliche Tätigkeit

Sie möchten Ihr Objekt verkaufen?

Unsere Tätigkeit ist für den Verkäufer selbstverständlich
kostenfrei und unverbindlich.

Sie möchten ein Objekt kaufen?

Dann schauen Sie
einfach ins Internet unter:

www.immobilien-limburg.de

oder rufen ganz einfach bei uns an.



Schäfer Immobilien GmbH • Tel. 06436 8428

Waldbrunn-Ellar



Foto: I. Weber

Sportwochenende des SV Elbgrund war ein voller Erfolg

Elbgrund (Achim Schreiner) – Der Sportverein Elbgrund 1920 e.V. hat am 15. und 16. Juni sein traditionelles Sportwochenende ausgetragen. Zwei Tage traumhaftes Sommerwetter sorgten für eine rege Beteiligung und eine ausgelassene Stimmung. Höhepunkt des Samstags war das Bürgerturnier, der sogenannte SVE Kralings-Kapp. Insgesamt kämpften acht Mannschaften in zwei Gruppen um die begehrte Trophäe.

Die Gruppeneinteilung sah wie folgt aus:

Gruppe A	Gruppe B
Arminia Bierfehl	FC Schlappenkicker
Rasensprenger	Wadenkrampf Wiesbaden
Glashoch Rangers	Waldmannshausen Warriors
Adiletten Allstars	Red Bullseye

Die Glashoch Rangers aus der Nachbargemeinde Waldbrunn besiegten in einem harten aber fairen Endspiel die FC Schlappenkicker mit 5:3 und sicherten sich damit den Wanderpokal. Den 3. Platz belegten die Adiletten Allstars, die sich im „Kleinen Finale“ mit 2:1 gegen die Waldmannshäuser Warriors durchsetzten.

Auf dem Kinderfest am Sonntag wurden den Zuschauern drei kurzweilige Jugendfußballspiele geboten. Es spielten die Bambinis der SG Nord (Trainer Claus Kunz und Dennis Hofmann) gegen die Bambinis der JSG Heidenhäuschen (Trainer Thomas Kühr). Die F Jugend der JSG Dornburg (Trainer Uwe Hannappel und Michael Stahl) trat in unterschiedlicher Besetzung gleich zweimal gegen die Fußball AG der Elbtalschule (Trainerin Marita Klein) an.

Darüber hinaus sorgten ein abwechslungsreicher Spieleparcours, eine Riesenhüpfburg sowie eine Tombola für viel Unterhaltung.

Das Leitungsteam des SVE bedankt sich recht herzlich bei allen Helferinnen und Helfern.

Nächstes Jahr, zum 100-jährigen Vereinsjubiläum, wird das Sportwochenende am 27./28. Juni 2020 stattfinden und sicher noch mehr Highlights bieten. Den Termin sollten Sie sich schon jetzt vormerken.

Aktuelle Informationen rund um den Verein erhalten Sie auch im Internet unter www.sve1920.de und auf Facebook unter @SVElbgrund1920.



Foto: MPS Frickhofen

MPS St. Blasius verabschiedet 92 Schülerinnen und Schüler

Dornburg (aE) – 22 Haupt- und 70 Realschülerinnen und Realschüler haben Rahmen einer Feierstunde ihre Abschlusszeugnisse in der Aula der MPS erhalten. Den Auftakt zum Schulentlassungstag machte dabei traditionell der ökumenische Schulentlassungsgottesdienst, den die beiden Lehrkräfte Sarah Metternich und Steffen Kandler mit einer Gruppe Schülerinnen in Kooperation mit Pfarrer Johannes Jochemczyk für die evangelische und Kaplan Michael Weber für die katholische Kirchengemeinde vorbereitet hatten.

Auch die offizielle Entlassungsfeier in der Schulaula gab der Schulentlassung an der MPS einen würdigen Rahmen. Nachdem zunächst der Schulchor unter der Leitung von Werner Schneider die Anwesenden musikalisch begrüßt hatte, ergriff Reinhold Strieder das Wort, um es sogleich an zahlreiche Ehrengäste für ein Grußwort weiterzugeben. Pfarrer Jochemczyk rief stellvertretend für die beiden Kirchengemeinden den Schülern zu: „Habt Vertrauen in euch selbst und andere, vertraut dem Leben und vor allem, werdet glücklich!“

Der Bürgermeister der Gemeinde Waldbrunn überbrachte auch im Namen seiner Kollegen aus Dornburg und Elbtal die Glückwünsche aus den Rathäusern an die Schulabgänger.

Für die Schülervertretung der MPS gab Rosa Beck, selbst Entlassungsschülerin des Jahrgangs 2019, einen Einblick in das Seelenleben einer Schulabgängerin. In ihrer kurzen, aber gelungenen, pointierten vorgetragenen Rede dankte sie den Eltern und Lehrkräften ebenso wie der gesamten Schulgemeinde der MPS St. Blasius. Den Dankesworten schloss sich Vertrauenslehrerin Elena Brandt an und dankte ihrerseits den Entlassungsschülerinnen Joeline Meuser, Lena Duda, Sophia von Münster, Emely Jung und ganz besonders auch Schulsprecherin Rosa Beck für die geleistete Arbeit und das Engagement.

Den Abschluss der Grußworte machte die Vorsitzende des Schulelternbeirats, Marion Staudt.

Wie jedes Jahr wurden die Jahrgangsbesten durch einen Vertreter des Fördervereins geehrt. Für den Abschlussjahrgang 2019 waren dies in der Haupt-

schule Saron Wöhrle, Shajan Askapur und Tara Sophie Eisel. In der Realschule gingen am Ende Felix Theis, Pascal Königstein und Joeline Meuser als die Jahrgangsbesten hervor.

Zum Abschluß richtete Reinhold Strieder einige Worte an die Schulabgänger. Er dankte allen, die mit Geduld und Beharrlichkeit zum Schulerfolg des Jahrgangs beigetragen haben und machte den Mädchen und Jungen deutlich, dass diese Begleitung jedoch zunehmend zurücktreten wird und

dafür Eigen- und Selbstverantwortung an Bedeutung gewinnen werden. Er schloss mit den allerbesten Wünschen für alle Abgängerinnen und Abgänger und deren Familien und einem Dank an sein Kollegium für die geleistete Arbeit.

Zum Höhepunkt der Feierstunde erhielten die Abgänger ihre Zeugnisse aus den Händen ihrer Klassenleitungen. Selbstverständlich ließ es sich auch Reinhold Strieder nicht nehmen allen Schulabgängern persönlich zu ihrem Erfolg zu gratulieren.

Schulleitung an der MPS St. Blasius wieder komplett

Frickhofen (Tanja Stähler) – Seit dem 1. April 2019 ist die Schulleitung der Mittelpunktschule wieder komplett!

Nach der Versetzung des stellvertretenden Schulleiters Erwin Blohm in den verdienten Ruhestand hat es zwei Jahre und zwei Monate gedauert, bis wieder alle Positionen der Schulleitung besetzt waren.

Stellvertretender Schulleiter ist nun Patrick Böhm, sodass deshalb seine bisherige Funktion im Schulleitungsteam neu besetzt werden musste.

Am ersten April wurde Mary ten Elsen als Konrektorin für Schulleitungsaufgaben beauftragt. Sie wird hauptsächlich die Bereiche des Ganztagsprogrammes und die Belange der Grundschule gestalten. Frau ten Elsen war bisher an der Westwaldschule Waldernbach tätig und hat viele Jahre in der Lehrerfortbildung mitgewirkt. Als Fortbildnerin hat sie viele Schulen des Schulamtes Limburg-Weilburg und Lahn-Dill kennengelernt. Dieser Erfahrungshintergrund ist für die Mittelpunktschule „St. Blasius“ sehr wertvoll. Mit ihrer offenen, herzlichen und kompetenten Art hat sie sich schon jetzt bei den Kolleginnen und Kollegen, ebenso wie bei der gesamten Schulgemeinde eine hohe Akzeptanz erworben. Das Ganztagsprogramm für das kommende Schuljahr wurde von ihr an allen drei Schulstandorten mit den jeweiligen Fördervereinen erarbeitet. Damit ist Frau ten Elsen in ihrer Funktion und im Schulleitungsteam angekommen. Annette Kohl, Patrick Böhm und Reinhold Strieder freuen sich auf eine konstruktive Schulentwicklungstätigkeit.

schule „St. Blasius“ sehr wertvoll. Mit ihrer offenen, herzlichen und kompetenten Art hat sie sich schon jetzt bei den Kolleginnen und Kollegen, ebenso wie bei der gesamten Schulgemeinde eine hohe Akzeptanz erworben. Das Ganztagsprogramm für das kommende Schuljahr wurde von



Foto: MPS Frickhofen

ihr an allen drei Schulstandorten mit den jeweiligen Fördervereinen erarbeitet. Damit ist Frau ten Elsen in ihrer Funktion und im Schulleitungsteam angekommen. Annette Kohl, Patrick Böhm und Reinhold Strieder freuen sich auf eine konstruktive Schulentwicklungstätigkeit.

Jetzt ist Schluss mit Ohren spitzen!

Die passenden Hörgeräte für Ihre Ohren gibt's bei uns



Jetzt reinhören!

Dominik Blank HÖRAKUSTIK
Ihr Hörgeräte-Fachgeschäft in Frickhofen



Dominik Blank Hörakustik
Bahnhofstraße 28
65599 Dornburg-Frickhofen

Telefon: 06436 - 288 561
E-Mail: info@blank-hoerakustik.de
www.blank-hoerakustik.de



ST-TEAM

...wenn's um Gold geht!

...Ihr regionaler, zuverlässiger Partner beim Ankauf von Edelmetallen!

Bei uns sind Sie **GOLDRICHTIG**, wenn Sie alten unmodisch gewordenen Gold-, Platin- und Silberschmuck, Zahngold, Münzen oder Bruchgold verkaufen möchten.

ST-TEAM GbR
Gymnasiumstraße 10 • 65589 Hadamar
Telefon 06433 9490030
telefonische Terminvereinbarung empfohlen
E-Mail: info@st-team.de • www.st-team.de




Sehenswertes Cochem – Elbtaler Erzählcafé besucht die Mosel

Elbtal (gl) – Am 9. Juni konnte ein – auch dank der Nachfrage „auswärtiger“ Gäste und Freunde – fast vollbesetzter Bus die Gäste des Elbtaler Erzählcafés auf eine Erlebnisreise an die Mosel in das pittoreske und sehenswerte Städtchen Cochem mitnehmen. Das obligatorische Kaffeegedeck gab es im Café Germania, danach konnten sich die Besucher ihren Nachmittag nach persönlicher Vorliebe frei gestalten. Dazu gab es vielfältigste Möglichkeiten. Entweder man erkundete die bergigen Gassen der Cochemer Altstadt mit ihren schiefergedeckten Fachwerk-Giebelhäusern, genoß nach einer ruhigen Fahrt mit der Sesselbahn den Rundblick über das Moseltal vom „Pinner Kreuz“ aus, oder nutzte die Gelegenheit zu einer Schiffsrundfahrt auf der Mosel vorbei an der beeindruckenden Silhouette der Reichsburg. Und natürlich bestand auch die Gelegenheit, den schmackhaften Moselwein auf einer Terrasse der zahlreichen Cafés und Hotelrestaurants direkt vor Ort zu genießen und das Treiben auf der Moselpromenade an sich vorbei ziehen zu lassen. Es war wirklich für jeden Geschmack etwas dabei. Die Rückfahrt durch das romantische Moseltal bis Koblenz bot dann der zufriedenen Reisegesellschaft noch einmal jede Menge Eindrücke.

Ganz andere, aber nicht minder interessante Eindrücke werden die Gäste der Fahrt **am Dienstag, 13. August 2019**, erwarten. Wie apropos Elbtal bereits berichtet hat, lädt das Elbtaler Erzählcafé in Kooperation mit EDEKA Irmer zu einem Tagesausflug in die Zentrale der Edeka Hessenring in Melsungen ein. Im Rahmen einer Führung kann eines der größten Lebensmittellager Deutschlands besichtigt werden, von dem aus täglich mehr als 550 Geschäfte in der Region mit Obst, Gemüse, Milchprodukten und Fleisch beliefert werden. In einem Filmvortrag erfahren die Besucher außerdem alles Wissenswerte über die Produktion im Edeka Fleischwerk. Im Anschluß an Führung und Vortrag erhalten die Besucher einen kleinen Imbiss, bevor Sie – mit einem kleinen Abschiedsgeschenk bedacht – wieder die Heimreise antreten. Dank der Unterstützung durch EDEKA Irmer ist diese Reise für alle Teilnehmer kostenlos. Die Organisatoren des Elbtaler Erzählcafé weisen darauf hin, dass für diese besondere Reise auch besondere organisatorische Rahmenbedingungen gelten:

Abfahrt ist bereits um 9.00 Uhr. Entgegen den sonstigen Gepflogenheiten fährt der Bus vom Parkplatz der Fa. Edeka Irmer in Elbrund ab. Hier besteht die einzige Zustiegsmöglichkeit.

Der Einstieg in den Bus erfolgt strikt nach der Reihenfolge der Anmeldeliste und namentlichem Aufruf. Das Team des Erzählcafés bittet alle Gäste bereits jetzt um Verständnis für diese Maßnahme. Nur so kann gewährleistet werden, dass alle angemeldeten Teilnehmer ihren Sitzplatz im Bus auch sicher haben. Mit allen angemeldeten Gästen wird am Wochenende vor der Fahrt noch einmal telefonisch Kontakt aufgenommen, um sicher zu stellen, dass die Anmeldung auch Bestand hat, oder gegebenenfalls das Nachrücken von Teilnehmern auf der Warteliste ermöglicht werden kann.

Die Rückfahrt von Melsungen aus ist für ca. 15.00 Uhr geplant, sodass wir ca. um 17.00 Uhr auf dem Parkplatz am Edeka Markt zurückerwartet wird.

Apropos Elbtal wünscht allen Reiset Teilnehmern einen interessanten und erlebnisreichen Tag.



BRAST-ORTHOPÄDIE
ORTHOPÄDIE-SCHUHECHNIK SEIT 1898

FÜR SPORT-, WANDER-, STRASSEN- UND ARBEITSSCHUHE

EINLAGEN-VERSORGUNG
INDIVIDUELLE ANPASSUNG • ELEKTRONISCHE FUßDRUCKMESSUNG

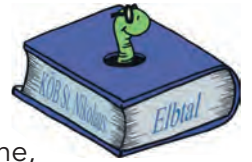
Ihr Spezialist für:
Bandagen • Sportorthopädie • Einlagen • Orthopädie Schuhtechnik

Brast-Orthopädie GmbH
Gesundheitszentrum St. Anna
Franz-Gensler-Straße 7-9
65589 Hadamar

Tel. 06433 - 876150
Fax. 06433 - 876155
info@brast-orthopaedie.de
www.brast-orthopaedie.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9.00-18.00
Mi: 9.00-13.00
Sa: 9.00-12.00

Kindergarten- und Schulkinder zu Besuch in der Bücherei – der Buchdurst ist geweckt



Elbtal (Hildegard Zimmer) – Im Kindergartenjahr kamen die Vorschulkinder einmal im Monat in die Bücherei, bekamen etwas vorgelesen, malten, spielten oder bastelten etwas zum Thema des Buches und durften sich ein Buch ausleihen. Schnell verging die Zeit und nach den Sommerferien beginnt schon die Schule. Der letzte Besuch als Kindergartengruppe fand im Juni statt und passend zum Buch „Der Tag als Louis gefressen wurde“ bekamen die Kinder ein kleines Tütenmonster namens „Mampferix“ geschenkt, dass sie bunt anmalten.

BUCHDURST

Das Büchereiteam wünscht den Kindern viel Erfolg und Spaß in der Schule und freut sich sehr, wenn die Mädchen und Jungen weiterhin die Bücherei und deren Veranstaltungen besuchen.

Dass die Gruppenbesuche nicht mit dem Ende der Kindergartenzeit vorbei sein müssen, zeigten die Klassen 2 und 3 der Elbtalschule. Gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Frau Wohlfahrt kamen sie in die

Bücherei und entdeckten viel schöne, spannende, interessante Bücher.

Spannend geht es auch mit der Ferienleseaktion „Buchdurst“

weiter. Wer schafft es bis zum 1. September 2019 insgesamt mindestens drei ausgeliehene Bücher gelesen zu haben? Bewertet auf einem Lesezeichen und in der Bücherei abgegeben bedeutet dies die Eintrittskarte für die Abschlussveranstaltung am 20. September 2019. Einen Buchgutschein und eine Urkunde gibt es dazu. Teilnehmen können alle Kinder und Jugendlichen der Klassen eins bis neun.



Foto: H. Zimmer

Lesefutter und Hörgenuss zum Ausleihen gibt es zu den Öffnungszeiten der Bücherei St. Nikolaus Elbtal, Pfarrheim in Dorchheim, Kirchstraße, dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, freitags 17:30 – 18:30 Uhr und sonntags 10:00 – 10:45 Uhr.

BRILLE Winter - Becker & Optik am Rathaus präsentieren Ihnen



SPORTBRILLE
Einstärken*
nur 298,- €
Gleitsicht*
nur 398,- €

Die Sportbrille der Profis!

SPORTSEYEWEAR

finden Sie in

Westerburg - KOCH Tiergartenpassage
Rennerod - Hauptstraße 57
www.brillenkultur.de - Tel. 02663 2943036

*Lieferbereiche und Ausführungen finden Sie unter www.brillenkultur.de

Der Fehlerteufel hat zugeschlagen

Elbtal (aE) – In unserem Bericht über das 11. Feuerwehr-Biker-Treffen ist es leider zu einer Verwechslung gekommen. Die Spende in Höhe von 600,00 Euro an das FIRES-Epilepsie-Hilfsnetzwerk kam durch den Getränkeverkauf der Flaming-Stars Hessen beim Motorradgottesdienst am Ostermontag in Steinbach zusammen. Der Erlös der Tombola während des Feuerwehr-Biker-Treffen kommt dem Kinder-Palliativ-Team Mittelhessen zu Gute. Hier wird in Kürze eine Spende in Höhe von 900,00 Euro übergeben. Für unser Versehen bitten wir unsere Leser höflich um Entschuldigung.

WIR GRATULIEREN



- **Herman Kegler**
Am Elbbach 7,
Elbtal-Heuchelheim
zum 75. Geburtstag
am 25. August 2019
- **Monika Rademacher**
Im Striederfeld 4,
Elbtal-Elbgrund
zum 75. Geburtstag
am 31. August 2019
- **Bernd und Renate Herdering**
Nikolausstraße 12,
Elbtal-Dorchheim
zur Diamantenen Hochzeit
am 15. August 2019



Am Donnerstag, den **15. August 2019**
feiern wir unsere Diamantene Hochzeit.
Wer uns gratulieren möchte, ist an diesem
Tag zwischen 10:30 – 14:00 herzlich
ins Scheuencafé in Dorndorf, Hauptstr. 54
eingeladen.

Bernd & Renate Herdering

Aus gesundheitlichen Gründen bitten wir
von Blumengeschenken abzusehen.

Dorchheim, im August 2019

Ich werde **80** Jahre!



Wer mir gratulieren möchte,
ist am 30. August von 10.30 – 14.00 Uhr
im Gasthaus Simon in Hangenmeilingen
herzlich willkommen. Anstelle von Geschenken freue
ich mich über eine Spende für die SOS Kinderdörfer.

Rosemarie Krein

Limburg, im August 2019

Am Dienstag, **27. August 2019** werde ich **75 Jahre** alt.
Hierzu möchte ich sehr gerne alle, die mir gratulieren
möchten, in der Zeit von 11:00 – 15:00 Uhr nach
Hangenmeilingen in die Wiesenstraße 19 bei Familie
Schütz einladen.

Klaus Buß

Hangenmeilingen, im August 2019



Für die zahlreichen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke zu meinem

80. Geburtstag

möchte ich mich bei allen recht
herzlich bedanken. Ich habe mich
sehr darüber gefreut und werde
den Tag in guter Erinnerung
behalten.

Betti Haida

Heuchelheim, im August 2019

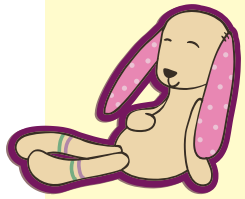


Für die vielen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke
zu meinem **80. Geburtstag**
sage ich allen ein herzliches
Dankeschön. – Ich habe mich
sehr darüber gefreut.

Irene Zuber

Elbgrund, im August 2019

ELBTALER BABYS



Wir begrüßen den neuen Elbtaler Bürger und gratulieren den stolzen Eltern recht herzlich!

Janne Flügel
geb. am 28. Juni 2019
4.080 g · 54 cm

Eltern: Theresa und Florian Flügel
aus Hangenmeilingen



Geschichtsverein hatte Vorstandswahlen

Elbtal (aE) – In den letzten Wochen hatte der Geschichtsverein Elbtal seine Jahreshauptversammlung. Im Dorfgemeinschaftshaus Elbgrund fand die Mitgliederversammlung statt, die nach einstimmiger Auffassung der anwesenden Mitglieder hätte stärker besucht sein können.

Der Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden Hubert Lenz enthielt eine umfangreiche Information über die letzten 24 Monate für die Mitglieder bereit. Die Jahreshauptversammlung 2018 war aus besonderen Gründen ausgefallen und so gab es eine Vielzahl an Details zu berichten. Zur Kenntnis nahmen die Mitglieder, dass kurz vor dem Termin der Versammlung zwei Vorstandsmitglieder, ihre Position aufgegeben hatten. Auch im Bericht enthalten war der Austritt von 5 Mitglieder im Verlauf der letzten beiden Jahre.

Der Kassenwart Dieter Heun gab einen Überblick über die Kassengeschäfte und den Stand des Vereinsvermögens. Nach den Berichten erfolgte die Entlastung des Vorstandes.

Im Anschluss an den Vorstandsbericht diskutierten die

Mitglieder auch über einen angedachten Zusammenschluss mit dem Bürgerverein Elbtal e.V. Nach kurzer, wie intensiver Beratung wurde ein solcher Schritt jedoch abgelehnt, da von den anwesenden Mitgliedern die Selbständigkeit des Vereins besonders geschätzt wurde. Gleichwohl möchte der Geschichtsverein weiterhin das bestehende konstruktive und gute Miteinander mit dem Bürgerverein Elbtal beibehalten und ggfs. ausbauen.

Die Tagesordnung enthielt auch den Punkt Vorstandswahlen. Dieser war jedoch recht schnell abgehandelt und der neue Vorstand, der in Teilen auch der alte Vorstand ist, wurde ohne Gegenstimme gewählt. Neuer wie alter Vorsitzender ist Hubert Lenz, stellvertretender Vorsitzender bleibt Gerhard Heftrig, die Kassengeschäfte bleiben ebenfalls in den bewährten Händen von Dieter Heun und als Beisitzer wurde Ursula Wagner und Stefan Grösch gewählt.

Zum Schluss der Mitgliederversammlung wurde beschlossen, für die kommende Jahreshauptversammlung eine neue Satzung zu erarbeiten.

GESUCHT – GEFUNDEN

Wenn die Heizung nicht funktioniert oder der Wasserhahn tropft, kann ich helfen ... rufen Sie mich an!
Robert Koch, Hausmeisterservice, Burgstraße 13, 65627 Elbgrund, Telefon 0163 7955565.

Zu verschenken! – Eine braune Ledergarnitur bestehend aus 3er Sitz, 2er Sitz und Sessel sowie 1 Seniorenbett und 1 Fernsehsessel abzuholen im Mittelweg 6 in Dorchheim, Tel. 06436 3866.

Baum- und Gartenpflege

Fachagrarwirt Baumpflege/Baumsanierung
Alexander Kraus

Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Zaunbau / Hausmeisterdienste
Pflanzarbeiten / Entrümpelungen
Winterdienst

Anfahrt und Beratung kostenlos

...alles im grünen Bereich

Am Grünen Hang 14 65594 Runkel

Tel. 06431 / 216 934

www.allesimgruenenbereich.org





Foto: A. Heep

Es blüht und summt... – Einladung zur Blühflächenbegehung in Hangenmeilingen

Elbtal (Peter Stecker) – Die fortschreitende Intensivierung in der Landwirtschaft, sowie umfangreicher Siedlungs- und Straßenbau führen zu einer schleichenden Veränderung unserer Kulturlandschaft. Kurz gemähte Rasenflächen und pflegeleichte Stauden- und Gehölzanlagen dominieren in Privatgärten, nur ausnahmsweise findet man noch blühende Bauerngärten mit einheimischen Blütenpflanzen, Obstbäumen und Beerensträuchern. Auch auf öffentlichen Flächen sind überwiegend intensiv gepflegte „Grün“-Flächen ohne blühende Pflanzen vorherrschend, die mehrmals jährlich gemulcht werden.

Die Folgen für Blüten besuchende Insekten sind gravierend, denn Nahrungsgrundlagen gehen verloren und der Lebensraum wird knapp. So hat sich die Situation für alle Nektar und Pollen sammelnden Insekten, wie z.B. Honig- und Wildbienen oder Schmetterlinge, in unserer Landschaft enorm verschlechtert. Dabei erfüllen Blüten besuchende Insekten wichtige Funktionen in der Natur, auf die auch der Mensch angewiesen ist, wie z.B. die Bestäubung der Blütenpflanzen und als wichtiger Baustein des Nahrungsnetzes.

Vierorts ist ab Anfang/Mitte Juni nur noch wenig Nahrung für Insekten vorhanden. Allein die Insektenmenge ist verglichen mit Zählungen aus den 70er Jahren laut Krefelder Studie um mehr als 70% zurückgegangen. Dies hat nicht nur Auswirkungen auf die Bestäubung von Wild- und Kulturpflanzen, sondern u.a. auch auf Vögel, die Insekten zur Aufzucht ihrer Brut benötigen.

Um dieser negativen Entwicklung entgegen zu wirken, werden z.B. Flächen mit ein- und mehrjähriger Blüh-

mischungen angelegt. Auf der zu besichtigenden mehrjährigen Blühfläche blühen zeitlich versetzt ca. 50 verschiedene Pflanzen, die von Anfang Juni bis in den Oktober hinein Nektar und Pollen liefern. Insbesondere die Menge und Vielzahl der unbelasteten Pollen im August und September sind für die Aufzucht der Honigbienen, die die Bienenvölker über den Winter bringen, von entscheidender Bedeutung.

Das Aussehen der Blühfläche ändert sich permanent. Beginnend mit dem Blau der Phazelia. Später wird die Sonnenblume die optisch dominierende Pflanze sein. Den Abschluss bis Anfang November bilden die Ringelblume und die Malve.

Auch die tierischen Besucher verändern sich. Während zu Beginn der Blüte überwiegend Hummeln, Wild- und Honigbienen das Bild beherrschen, kommen später Schmetterlinge und Käfer hinzu. Hummeln sind dann kaum noch zu sehen. Viele Pflanzen die dann Samen gebildet haben, werden von Vögeln aufgesucht. Feldhasen und Rehe nutzen die Fläche als Deckung und zur Äsung.

Der Imkerverein Hadamar-Dornburg kooperiert u.a. mit dem Netzwerk Blühende Landschaft, das kostenloses Saatgut für aktuell 4 Flächen in Hangenmeilingen, Obererbach und Oberweyer mit mehr als 15.000qm zur Verfügung gestellt hat. Darüber hinaus hat der Imkerverein allein in 2018 kostenloses Saatgut für mehr als 7ha abgegeben.

Interessierte BürgerInnen sind am 3. August 2019 um 14.00 Uhr herzlich zur Blühflächenbegehung in Hangenmeilingen eingeladen. Treffpunkt ist der Parkplatz an der Kirche.

KIRMES IN ELBTAL

Grußwort des Bürgermeisters der Gemeinde Elbtal anlässlich der Kirmes in Hangenmeilingen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
verehrte Gäste,

traditionsgemäß wird am zweiten Wochenende im August das Kirchweihfest im Ortsteil Hangenmeilingen gefeiert und die Kirmesfeierlichkeiten finden wieder als Straßenkirmes, mit Nutzung des Dorfplatzes, so wie auch schon im vergangenen Jahr, wieder in der gewohnten Form statt.

Es ist ein schöner Brauch, dass schon seit sehr vielen Jahren das Kirchweihfest gefeiert wird und dadurch alte Bräuche und die Kultur unserer Vorfahren lebendig gehalten werden.

Schon vor langer Zeit haben die Vorbereitungen für dieses Fest begonnen, da es viel zu planen und zu organisieren gibt. Mein Dank gilt daher all denjenigen, welche uns diese schönen Tage ermöglichen und insbesondere dem Feuerwehrverein Hangenmeilingen, dem in diesem Jahr die Organisation und Durchführung des Kirchweihfestes obliegt.

Die Kirmes im Ortsteil Hangenmeilingen hat Allen etwas zu bieten. Sie ist ein Ausdruck von Lebensfreude und Gemeinschaftsgefühl. Entspannung und Unterhaltung sind vorprogrammiert. Überzeugen Sie sich davon bei einem Besuch, gerne an allen Tagen. Wenn dann auch noch die Sonne vom Himmel lacht, steht einem gelungenen Fest sicher nichts mehr im Wege.

Allen Besuchern der Kirmes in Hangenmeilingen wünsche ich eine angenehme und gesellige Zeit, ein Wiedersehen mit Freunden, Bekannten und Verwandten und ein schönes Kirmeswochenende. Genießen Sie einige unbeschwerte Stunden.

Herzliche Grüße

Joachim Lehnert
Bürgermeister



Auf zur Straßenkirmes nach Hangenmeilingen!

Hangenmeilingen (ot) – Vom 9. bis zum 12. August lädt die Freiwillige Feuerwehr Hangenmeilingen e.V. zur traditionellen Straßenkirmes auf und rund um den neu gestalteten Dorfplatz ein.

Den Start macht am **Freitag ab 20:00 Uhr** die Kirmesparty mit 1-Euro-Getränkesspecials. Der **Samstag** beginnt traditionell mit dem Stellen des Kirmesbaumes um **19:00 Uhr**. Im Anschluss kann bei Musik und Tanz am Kirmesplatz die Nacht zum Tag gemacht werden.

Sonntags startet das bunte Treiben auf dem Kirmesplatz um **14:00 Uhr**. Am **Kirmesmontag** sind wieder alle Stammtische, Vereine, Gruppen oder ehemalige Kirmesburschenjahrgänge **ab 10:00 Uhr** eingeladen, die Picknickkörbe zu packen, um gemeinsam auf dem Dorfplatz zu frühstücken. Die Feuerwehr stellt den Kaffee sowie Tassen, Teller und Besteck kostenlos zur Verfügung. Mit dem anschließenden Spätschoppen wird der Kirmesausklang gefeiert. An allen Tagen sorgt DJ Sascha für die musikalische Unterhaltung.

Die Organisatoren freuen sich auf ein unvergessliches Kirmeswochenende und heißen alle Gäste aus nah und fern herzlich willkommen.

Tagesförderstätte der Lebenshilfe Limburg Diez in Heuchelheim feiert Jubiläum

Heuchelheim (Michael Schermuly) – Anlässlich des 20. Jubiläums der Eröffnung der Tagesförderstätte in Heuchelheim feierte die Lebenshilfe Limburg Diez e.V. am 13. Juli 2019 ein vergnügliches Sommerfest. Die ca. 70 Gäste konnten bei guten äußeren Bedingungen ein schönes Fest in guter Atmosphäre feiern.

Im April 1999 wurde das Gebäude der Tagesförderstätte in Heuchelheim in Betrieb genommen. Seitdem hat sich die Tagesförderstätte sehr gut entwickelt und ist in dem Ort stark verwurzelt. Dort werden aktuell in 4 Gruppen insgesamt 18 Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen betreut und gefördert.

Bei der Begrüßung bedankte sich Einrichtungsleiterin Christa Draaf bei ihren Mitarbeiter*innen für die engagierte Arbeit mit dem Zitat „Chancengleichheit besteht nicht darin, dass jeder einen Apfel pflücken darf, sondern dass der „Zwerg“ eine Leiter bekommt.“ Das Team Sorge nicht nur täglich für individuelle Teilhabe und Pflege sondern habe daneben dieses atmosphärisch wunderschöne Fest mit sehr viel Liebe und persönlichem Einsatz vorbereitet. So werde die Verbundenheit zu Klienten und ihren Angehörigen möglich und spürbar, führte Christa Draaf weiterhin aus.

Das Ehepaar Unkelbach von der Firma Gebäudeereinigung BMU Services GmbH überreichte dem Team eine Magnumflasche und der Einrichtungsleitung eine Spende in Anerkennung der Kraft,

Geduld und des Einfühlungsvermögens, die es braucht, um den beeinträchtigten Menschen eine Gemeinschaft zu bieten, in der sie sich wohlfühlen. Mit der Überraschung der kos-



Foto: Lebenshilfe Limburg

tenlosen Reinigung nach dem Fest unterstreicht die Firma BMU Services die gute und angenehme Zusammenarbeit.

Zur Unterhaltung der Gäste gab es verschiedene Programmpunkte. So stand unter anderem ein Doppelfahrrad mit unterstützendem Elektromotor zur Verfügung. Mit diesem Doppelfahrrad kann ein Klient zusammen mit einem Betreuer Touren durch die Ortschaft und die nähere Umgebung unternehmen. Dabei wird sowohl die Mobilität und Beweglichkeit gefördert als auch die visuelle Wahrnehmung der wechselnden Landschaft. Die Gäste konnten dies ebenfalls ausprobieren, um ein Gefühl für diese Art der Fortbewegung zu bekommen.

Zudem ist den Gästen im Rahmen einer Foto-Präsentation ein Eindruck über den Tagesablauf sowie die Förderung und Beschäftigung der Klienten vermittelt worden. Die Bilder zeigten sehr anschaulich die angebotenen Module, wie Schwimmen in einem Freibad, die Zubereitung von Salat

und Gemüse aus den eigenen Hochbeeten der Tagesförderstätte sowie den Tagesausflug in den Weilburger Tiergarten. Auch der regelmäßige Besuch der Kunstwerkstatt in Limburg, bei dem die Kreativität, die unterschiedliche Wahrnehmung von Farben und die Auge-Hand-Motorik gefördert werden, sowie die Freude bei dem jährlichen Besuch des Weihnachtsmanns durften dabei nicht fehlen.



Jedes Vermögen hat
mal klein angefangen.

Beginnen Sie jetzt, in Ihre Zukunft zu investieren. Wir können Ihnen helfen, Ihr Vermögen abzusichern und zu mehren – egal, wie viel Sie verdienen oder besitzen. Wir zeigen Ihnen Sparpotenziale auf, schließen eventuelle Versorgungslücken

und identifizieren ungenutzte Chancen. So schaffen wir die Grundlage für einen langfristigen Plan, mit dem Sie Schritt für Schritt Vermögen aufbauen und so Ihre Zukunft absichern können. Testen Sie uns und lassen Sie sich beraten.

Büro für Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung

Thomas Mallm

Im Rehgarten 5
65627 Elbtal
Telefon 06436 916630
Thomas.Mallm@allfinanz-dvag.de



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Sehr großen Gefallen fanden die Gäste auch an der Vorführung eines Mitarbeiters, der die Texte von deutschen Liedern in die Gebärdensprache visuell umgesetzt hat. So bekamen die Besucher eine völlig neue Interpretation von „Liebe ist“ von Nena und „Wie schön du bist“ von Sarah Connor zu sehen.

Die jüngsten Gäste freuten sich insbesondere über die in dem großzügig angelegten Garten aufgebaute Hüpfburg, auf der sie nach Lust und Laune herum tollen konnten.

Auch für das leibliche Wohl der Gäste war mit Würstchen, verschiedenen Salaten und natürlich auch Kaffee und Kuchen ausreichend gesorgt.

Sich Wohlfühlen, Wertschätzung erfahren und das Selbstwertgefühl spielen eine entscheidende Rolle in jeder sensiblen Lebenssituation

Elbtal (aE) – Eine Perücke trägt in jeder krankheitsbedingten Situation, ob Hauterkrankungen oder nach notwendiger Chemotherapie, einen erheblichen positiven Teil zum Erhalt des Selbstwertgefühls bei.

Ganz wichtig ist dabei eine professionelle Beratung durch einen geschulten und versierten Spezialisten. Daniela Hartmann, Friseurunternehmerin aus Hangenmeilingen hat sich diesem doch leider immer häufiger werdenden Thema angenommen und ist in der Gemeinde Elbtal und darüber hinaus mit Rat und Tat für Betroffene da.

Vertrauen und Sensibilität sind entscheidend, sagt Daniela Hartmann, wenn man plötzlich eine Perücke benötigt. Die persönliche und individuelle Beratung bei den Kundinnen zu Hause, also in einem gewohnten Umfeld und in einer privaten Atmosphäre, spielen hierbei eine wichtige Rolle.

Natürlich kann all dies aber auch im Salon von Daniela Hartmann in Hangenmeilingen, Ohlenrod 14, in persönlicher Atmosphäre stattfinden.

Das Entscheidende bei der Auswahl der richtigen Perücke ist es, sich genauso wohl zu fühlen wie mit seinen eigenen Haaren vor einer notwendig gewor-

denen Therapie. Natürlich gibt es Kataloge, in denen man blättern kann. Aber in den meisten Situationen ist es viel besser, in eigenen Fotos zu stöbern, auf denen man sich mit seiner Frisur besonders wohl gefühlt hat. Und genau diese Perücke und Frisur wird dann für die Kundinnen ausgesucht und angepasst.

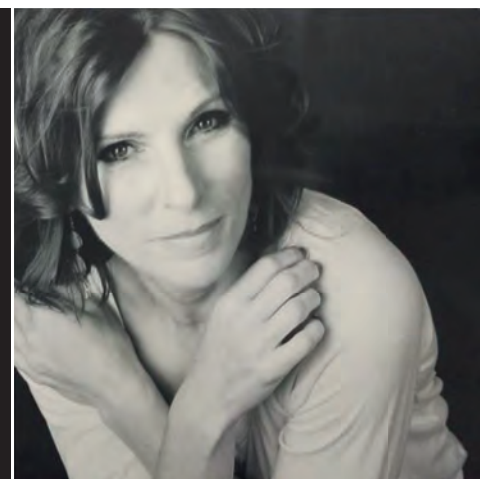
Die richtige Haarpflege, wie auch die idealen hochwertigen Produkte sind wichtig, und der neue Haarnachwuchs wird ebenfalls eine spezielle Behandlung und einen professionellen Umgang erfordern. Dies bedarf natürlich auch einer individuellen Beratung und ist ebenfalls ein wichtiges Thema, bei dem Daniela Hartmann ihre Kunden nicht alleine lässt. Mit Rat und Tat steht sie ihren Kundinnen stets zur Seite und begleitet sie durch diese Zeit.

Auf jeden Fall bekommen Patienten einen Zuschuss zur notwendig gewordenen Perücke. Dieser Zuschuss ist unterschiedlich, je nach Krankenkasse. Alle Patienten werden allerdings in den meisten Situationen umfangreich unterstützt. Um all diese bürokratischen Erledigungen brauchen sich ihre Kunden nicht kümmern, denn auch dies ist ein wichtiger Service, den Daniela Hartmann gerne übernimmt.

Daniela Hartmann

Frisuren

Persönliche Beratung unter 0151 61464751



Heuchelheim im Zeichen des Krebses – ein Ortsname und seine Bedeutung

Elbtal (ot) – Als ältester urkundlich nachzuweisender Ortsteil unserer Gemeinde führt Heuchelheim zugleich einen der ungewöhnlichsten Uznam. Als Krebs bzw. „Hoichlemer Krebbse“ bezeichnet, stellt die Spurensuche nach den Ursprüngen den hieran Interessierten vor entsprechende Herausforderungen. Im Endeffekt lassen sich drei Ansätze hierbei verfolgen.

Als Symbol, etwa auf Wappenschildern des Mittelalters, steht der Krebs auf Grund seines Panzers für Standhaftigkeit sowie wegen seiner Scheren für Wehrhaftigkeit. Die Menschen der Antike glaubten zudem, dass jenes Krustentier die Fähigkeit zur Wiedergeburt besitze und führten dies auf dessen Fähigkeit zurück, seinen Panzer abzuwerfen und einen Neuen zu bilden. Gerade für diese Fähigkeit des Panzerwechsels galt der Krebs als extrem anpassungsfähig. Vor diesem Hintergrund kann auf die Siedlungsgeschichte Heuchelheims verwiesen werden. Als eine der ältesten Gründungen entstand das Dorf im Zuge der Völkerwanderung und der Besiedelung der Region durch die Franken. Diese Landnahme führte zu zahlreichen Auseinandersetzungen mit anderen Stämmen, so dass Wehrhaftigkeit eine grundlegende Notwendigkeit zum Überleben bedeutete. Zugleich forderte die Lage des Ortes am Elbbach und damit zunächst in Sumpfgebieten und teilweise von Überschwemmungen heimgesucht von den ersten Bewohnern genau jene Eigenschaften.

Einen anderen Ansatz bietet das seit den Anfängen des Christentums genutzte Symbol des Einsiedlerkrebses und dessen Assoziierung mit Mönchsgemeinschaften. Genau wie diesen Geistlichen verband man mit dem Einsiedlerkrebs Abgeschiedenheit, Einsamkeit und Frömmigkeit. Zugleich ist die Geschichte Heuchelheims eng mit verschiedenen Klöstern verbunden. Bereits die Ersterwähnung des Dorfes ist mit einer geistlichen Einrichtung auf das Engste verknüpft. So schenkte die fränkische Adlige Rachilt im Jahre 772 hier Land und Leute dem an der Bergstraße gelegenen Kloster Lorsch. Im Jahre 1272

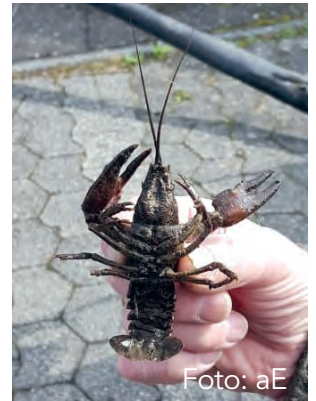


Foto: aE



WO BMW ZUHAUSE IST.
GUTE BERATUNG. TOP LEISTUNG. BESTE PREISE.



Auto Wüst GmbH
Hauptstraße 28
56459 Kölbinger
Tel. 02663 6569
www.bmw-wuest.de

Top versichert?

Gleich hier in der Nähe

Ganz gleich, ob es um Ihr Haus, Ihr Auto oder Ihre Vorsorge geht – Wir bieten den passenden Schutz für Sie und Ihre Familie.

Mit Top-Leistungen und Services zu günstigen Beiträgen überzeugen wir mehr als 11 Millionen Kunden.

Das sind Ihre Vorteile bei uns:

- Niedrige Beiträge – z. B. 20 % Beitragsvorteil mit Kasko SELECT
- Top-Schadenservice in rund 1.500 Partnerwerkstätten
- Gute Beratung in Ihrer Nähe – Immer fair und kompetent

Informieren Sie sich jetzt über unsere Angebote und lassen Sie sich individuell beraten. Wir freuen uns auf Sie.

Vertrauensmann
Hartmut Will
Tel. 06433 2231
hartmut.will@HUKvm.de
Kreuzweg 5
65589 Hadamar
Di. Mi. Fr. 17:00 – 19:00 Uhr
Donnerstags nur nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

kauften die bereits in Dorchheim reich begüterten Mönche in Marienstatt hier einen Gutshof und weiteres Land. Schließlich lässt sich ab 1320 hier das Kloster Eberbach als Besitzer von Äckern, Weiden und Gehöften nachweisen. Mit dem Land gehörten den Mönchen auch die das Land bestellenden Bewohner. Auf diese Weise waren alle Einwohner auf die eine oder andere Art an eines der Klöster gebunden und könnten als deren Angehörige von den umliegenden Ortschaften als Krebse bezeichnet worden sein.

Die dritte Erklärungsmöglichkeit führt in das 19. Jahrhundert, welches in Bezug auf den gesamten Westerwald und die dort lebenden Menschen eine Zeit zahlreicher Missernten und sozialen Leid bedeutete. Vor allem 1816, welches als Jahr ohne Sommer in die Geschichte einging, führte zu katastrophalen Ernteaufschlägen. Selbst Rüben und Kartoffeln, die seit ihrer Einführung zumindest das Überleben gesichert hatten, gingen ein. In dieser Situation galt es alternative Nahrungsquellen zu erschließen. Jagd- und Fischereirechte waren in dieser Zeit im Besitz der Herzöge von Nassau, deren Beamte mit drakonischen Strafen gegen Wilderer vorgingen. Flusskrebse waren allerdings aufgenommen und stellten noch bis in die Zeit des Ersten Weltkrieges ein schmack- wie nahrhaftes Grundnahrungsmittel dar. Auch vorher schon in der Fastenzeit als eine willkommene Bereicherung des sonst stark eingeschränkten Speiseplanes willkommen, stillten die kleinen Krustentiere den Hunger vieler an Bächen und Flüssen lebender Menschen. Im Verlauf des 20. Jahrhunderts beinahe ausgerottet, werden heute wieder verstärkt Versuche der Zucht wie Wiederansiedlung in Bächen und Flüssen unternommen. Wie das obige Bild vom letzten Umwelttag des Bürgervereins zeigt, sind erste Erfolge in Heuchelheim, quasi der Heimat der Krebse in Elbtal, zu vermelden.

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

- **Schöpfung bewahren – Kirchenwanderung im Pastoralen Raum Blasiusberg. Am Samstag, 17.8.2019**, findet unsere 3. Wanderung statt. Start ist **um 8:00 Uhr** am Blasiusberg mit einer kurzen Einstimmung. Unterwegs in der Natur wollen wir an verschiedenen Stationen Impulse zum Thema „Schöpfung bewahren“ geben. Für das Frühstück bringt sich jeder etwas mit, in der Mittagspause bekommen wir eine Stärkung angeboten. Abschluss ist ein Gottesdienst **um 17:00 Uhr** in Hausen. Es können auch wieder Teilstücke mitgelaufen werden. Es wird ein Bustransfer angeboten, die genauen Abfahrtszeiten bitte den in den Kirchen ausgelegten Flyern entnehmen. Anmeldungen Bus/Mittagessen: Pfarrbüro Frickhofen.
- **4. Weinfest des Liederkrans Elbgrund. Am Samstag, 17.8.2018**, veranstaltet der **Liederkranz Elbgrund ab 17.00 Uhr** unter der Kastanie im Hof des DGH Elbgrund ein Fest für alle, die Wein, Musik und Geselligkeit mögen. Neben der Kürung der Elbgrunder Weinkönigin werden der MGV Fussingen 1907 e.V. sowie der Gastgeber zur musikalischen Gestaltung beitragen. Leckere Speisen werden angeboten und in diesem Jahr ist die Getränkekarte um exotische Cocktails erweitert. Wie im vergangenen Jahr sind die „Offheimer Jazz-Bären“ mit von der Partie und sorgen mit Live-Musik für Stimmung. Der Liederkranz freut sich auf zahlreiche Besucher.
- **Einladung zu einer musikalischen Chorwanderung** „Elbtal singend erwandern!“ Dazu treffen sich alle **aktiven und passiven Mitglieder des Gemischten Chores Liederkranz Elbgrund am Sa., 24.8.2019, um 14.30 Uhr** auf dem Dorfplatz in Elbgrund. Von dort geht es zur Wiese zwischen Pfarrheim St. Nikolaus und DGH Dorchheim, wo der Chor, neben einigen Liedern, Erfrischungsgetränke und leckere Cocktails anbietet. Nächster Station ist ca. **16.00 Uhr** der Dorfplatz in Heuchelheim sowie anschließend die Senioren Pension Elbbachtal, von wo aus den Berg hinauf nach Hangenmeilingen geht. Ab **ca. 17.15 Uhr** wird hier gesungen, Getränke werden gereicht und die Cocktailbar ist auch hier geöffnet. **Ab 18.00 Uhr** geht es ins Gasthaus Simon, um den Tag bei guter Stimmung ausklingen zu lassen. Selbstverständlich gibt es auch Fahrgelegenheiten. Der Vorstand freut sich über reges Interesse aller Elbtaler an den einzelnen Stationen.



BESTATTUNGEN
VOGEL

Hadamar, Neugasse 16
Telefon 06433 **2559**

Elz, Weberstraße 53
Telefon 06431 **580995**

Tag und Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen für Sie da.

www.bestatter-vogel.de

Annahmestelle in Elbtal:
Familie Fröhlich/Parsche
Telefon 06436 3735

„Und was passiert mit mir?“
Persönliche Wünsche lieber
rechtzeitig festlegen.

Kinderfreizeit 2019 – Was für eine tolle, bunte Woche!

Elbtal (Linda Türk) - Am Montag ging's mit 31 Kindern, ihrem Betreuerteam und einem vollgepackten Bus ab nach Hirschhagen bei Hessisch Lichtenau. Direkt zu Beginn unternahmen wir den ersten Ausflug und fuhren von Elbtal durch bis nach Kassel. Hier besichtigten wir den Herkules und machten echt tolle Gruppenfotos. Anschließend ging es in die Herberge, wo wir die Zimmer bezogen und uns mit dem Thema „Demokratie“ beschäftigten. Hierzu schauten wir den Film „Kinderspielstadt Deutschland“. Die Kinder erhielten die Aufgabe sich ihre Ämtchen selbst einzuteilen (z.B. Spüldienst, Küchendienst usw.). Gegen Ende der Freizeit, sahen die Kinder ein, wie schwierig dies manchmal ist und wünschten sich, dass diese Aufgaben beim nächsten Mal wieder von den Gruppenleitern zugewiesen werden.

Jede Menge Spaß hatten wir am nächsten Tag im Freizeitpark Ziegenhagen. Da wir ja unseren eigenen Busfahrer dabei hatten, konnten sich die Kleinen im Freizeitpark vergnügen und die Großen konnten sich im Kletterwald austoben. Leider standen wir anschließend auf dem Rückweg zur Herberge ziemlich lange im Stau, was uns einiges an Nerven kostete.

Mittwoch gab es dann ein Kräftemesen bei der Olympiade. Abends grillten wir und hörten eine Gruselgeschichte am Lagerfeuer, gefolgt von einer Nachtwanderung durch den nahegelegenen Wald.

Am Donnerstag waren wir im Schwimmbad Baunatal. Das war ein absolutes Highlight der Kinderfreizeit. Ein sehr tolles Schwimmbad.

Freitags besuchten wir morgens die Grimmwelt, wo die Kinder ihr Märchenwissen testen konnten. Nachmittags stellte uns dann Micha Steinhauer (Kinderkünstler, Spieleerfinder, Theatermensch) sein Projekt „Friedensvogel“ vor und brachte den Kindern auf interessante Weise das Thema Demokratie näher. Hier machten wir viele Geschicklichkeits-, Gruppen- und The-

aterspiele und hatten einen vielfältigen Nachmittag. An diesem Tag besuchte uns auch Herr Pfarrer Braun, was uns sehr freute.

Zum Ende der Freizeit fand der traditionelle Bunte Abend statt. Die Kinder zeigten wieder wirklich tolle Beiträge und wir entdeckten großartige neue Talente. Eine besondere Freude war es für uns, unseren Bürgermeister Joachim Lehnert mit seiner Frau auf dem Bunten Abend begrüßen zu dürfen. Auch einen besonderen Grund zum Feiern hatten wir an diesem Abend: Michelle Born hatte ihr 10-jähriges Gruppenleiter Jubiläum.

Kurzum es war eine rundum tolle Freizeit!

Vielen Dank an die Gemeinde Elbtal, das Projekt „Vielfalt Westerwald“ und den Kreis Limburg-Weilburg, die unsere Freizeit durch Zuschüsse unterstützt haben.

Das Betreuerteam der Elbtaler Kinderfreizeit

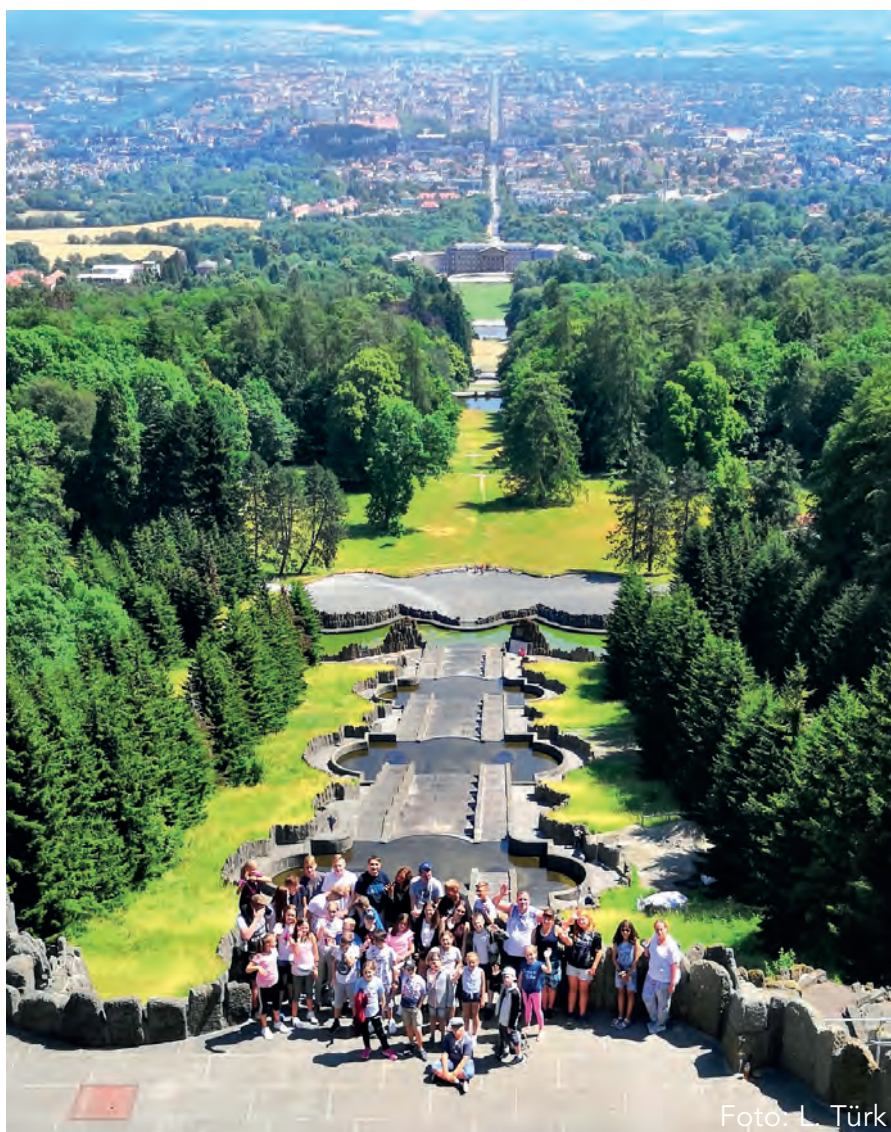


Foto: L. Türk